

GEGENSTANDPUNKT 3-08

Chronik – kein Kommentar!	5
Das Finanzkapital.	85
I. Die Basis des Kreditsystems:	
Von der Kunst des Geldverleihens	85
1. Der notorische Geldmangel der kapitalistischen Geschäftswelt und seine Bewältigung und Ausnutzung durch die erste Grundgleichung des Finanzkapitals: Geld wird als Kapital zur Ware und dadurch selber Geldkapital	85
2. Die Schöpfung von Kredit und Geld durch die zweite Grundgleichung des Bankgewerbes: Schulden fungieren als Kapital und stiften Zahlungsfähigkeit	89
3. Das andauernde Bemühen um die Stiftung von Sicherheit im Kreditgeschäft vermittelt der dritten Grundgleichung des Finanzgewerbes: Liquidität schafft Vertrauen, Vertrauen schafft Liquidität	94
4. Die Beglaubigung der Kredit- und Geldschöpfungen des Finanzkapitals durch die Gleichung, die die Staatsgewalt als „Bank der Banken“ den drei anderen hinzufügt: Was im Zahlungsverkehr der Kreditinstitute wie Geld funktioniert, ist ein vollwertiger Ersatz für die gesetzliche Geld-„Ware“	96
Anmerkungen zur Krise '08	101
„Entgeltrahmenabkommen‘ (ERA) – ein neuer Manteltarifvertrag für die Metallindustrie:	
Lohngerechtigkeit heute	111
Neukonstruktion der Lohnhierarchie „Leistung“, und woran sie zu erkennen ist	111
Die Kriterien der Leistungsmessung: abstrakt, absurd, zweckmäßig	112
Leistungslohn für eine maximale Ausbeute aus minimal bezahlter Arbeit.	115
Entgelt-Hierarchie für das Funktionärs-Korps des Kapitals	115
Konkurrenz und Qualifikation	116
Leistungsmotivation durch Armut.	118
Zeitgemäße Lohngerechtigkeit nach Art der IG Metall.	119
Kampf der Gewerkschaft um schonende Einführung des neuen Entgeltsystems.	122

Staatskrise in der Türkei:

Nationalisten zerlegen ihren Staat	125
I. Ein türkischer Streit um den Islam stößt auf Unverständnis im Westen.	125
1. Verkehrte Fronten	125
2. Recep Erdogan: Ein Islamist, wie wir ihn schätzen	126
Exkurs: Das Verhältnis von Glaube und Macht – staatlich reguliert und beaufsichtigt	129
II. „Laizismus“ gegen „Islamismus“:	
Ein Streit um die nationale Sittlichkeit	131
1. Das Programm des „Laizismus“: Der Staat als sittliche Gemeinschaft	131
2. Das Aufbruchsprogramm der AKP: Versöhnung von Islam und Kapitalismus	134
3. Die Opposition formiert sich	137
III. Die Rechtsordnung als Mittel im Kampf um die Macht im Staat . . .	139
1. Verfassungsgericht und Militär verhindern die Wahl des Staatspräsidenten	139
2. Der Kopftucherlass: Das Parlament beschließt, das Verfassungsgericht annulliert	140
3. Das Verbotsverfahren gegen die AKP	141
4. Die Regierung schlägt zurück	142
5. Die nationale Öffentlichkeit sortiert sich.	143
6. Das Gericht hat gesprochen: Die vorläufige Sistierung des Machtkampfes.	144

Serbien bietet Karadzic für den Anschluss an Europa

Die EU ist begeistert über ihre erpresserischen Potenzen	146
Europas Ordnungstifter bekommen ihr Recht und verbuchen den Sieg des Guten	146
Das Gute ist, dass die Neuausrichtung der serbischen Politik – gemäß den Imperativen der EU – vorankommt	149
Jetzt erst recht! oder Die endgültige Selbstreinigung des serbischen Nationalismus ist fällig . .	151

Konflikt im Südkaukasus

Russland auf dem Weg in die „Selbstisolation“	153
I. Der 5-Tage-Krieg im Südkaukasus	153
1. Saakaschwilis Berechnung	153
2. Die russische Antwort	154
II. Die imperialistische Substanz des Konflikts	154
1. Die USA bekämpfen russischen Neo-Imperialismus I: Der Aggressor Russland hat seine Nachbarn zu respektieren	154
2. Georgien: Abenteuerertum als Staatsräson	157
3. Die USA bekämpfen russischen Neo-Imperialismus II: Russland müssen die Quellen seiner Macht entzogen werden	159
4. Kampf zweier Lager in Europa	163
5. Russland „bleibt auf Konfrontationskurs“	164

Chronik – kein Kommentar!

- (1) Anleitung zum rechten Verständnis des Pauperismus:
Der Armutsbericht: „Viel Lärm um nichts“ 7
Armut – nichts Neues. 7
Armut sozialstaatlich betreut – fast nicht mehr vorhanden. 8
Armut – viele Unterschiede ergeben ganz wenig Armut 8
Armut – von Skandalisierern erfunden und missbraucht 9
Anhang: Anmerkungen zum Inhalt des Armutsberichtes 10
- (2) Fundamentals des kritischen Sachverstands 11
 1. „Wer Arbeit hat, ist nicht arm!“ 11
 2. „Lohnnebenkosten vernichten Arbeitsplätze!“ 12
 3. „Umverteilung ist von Übel!“ „Staatliche Regulierung ist schlecht!“ 12
 4. „Dauerwahlkampf schadet dem Durchregieren!“ 12
- (3) DER SPIEGEL zum Anstieg der Rohstoffpreise
und der Rolle der Spekulation: Bild(ung) für die Elite 13
- (4) Mitten im schönsten EM-Fieber noch ein Beitrag zur friedlichen
Völkerverständigung: Si vis bellum, para pacem!
„Im nahen Osten Bewegung an vielen Fronten“ (FAZ),
und alles dient wie immer nur dem Frieden. 20
- (5) Nach dem ‚Nein‘ zum Vertrag von Lissabon:
„Ein Lob den Iren“ (J. Habermas). Wenn die Nationen schon nicht
wollen – dann zwingen wir sie eben basisnah und mit herrschafts-
freiem Diskurs zum imperialistischen Aufbruch Europas! 22
- (6) ‚Bild am Sonntag‘:
Der geistige Nährstoff für die deutsche Volksfamilie 28
- (7) Dreimal Sachverstand der SZ-Wirtschaftsredaktion:
Der hohe Ölpreis – Problem, Gefahr, Segen und Chance zugleich! . . 36
Ein Auftrag zum Eingreifen einer bürgernahen EU:
„Auf Seiten des Verbrauchers“ 36
Ein Hilfsmittel gegen den Wahn von Konsumenten:
„Gegen die Vollgas-Mentalität“ 37
Eine Herausforderung für den Konkurrenzenerfolg deutscher
Unternehmen: „Firmen versprechen schnelle Lösungen –
aber es gibt sie nicht“ 38
- (8) Skandalöse Sittenwidrigkeit bei der Europameisterschaft:
Russland missbraucht den Fußball für die Nation!. 39
- (9) Europas Flüchtlingspolitik: Abschiebung, Abschreckung, Sortierung
Wir lernen: Das ist eine schwierige humanitäre Mission! 41
- (10) „Hilfe und Wiederaufbau für Afghanistan“:
Über die Zählebigkeit eines verlogenen Titels
für einen fortdauernden Weltordnungskrieg 44

(11) Die taz zum deutschen Militäreinsatz in Afghanistan: <i>Parteilichkeit alternativ</i>	50
(12) „Anne Will“ kämpft gegen „Demokratieverdrossenheit“ Sonntäglicher Anschauungsunterricht in demokratischer Kultur.	53
(13) ARD WELTSPIEGEL – Sonntägliche Spiegelfechtereien: Die Welt als Panoptikum menschlicher Betroffenheit	58
„Kolumbien: Nach Betancourt – immer noch Geiseln bei der Farc“	58
„Georgien: Wofür haben wir gekämpft? – Krisenherd Abchasien“	62
„Polen: Holzsword und Feindbild. Die Schlacht von Tannenberg.“	66
„Südafrika: Der ANC – Die Generation ‚Moral‘ dankt ab.“	67
Die Botschaft des WELTSPIEGEL.	68
(14) Helmut Schmidt, Altkanzler, anlässlich der jüngsten öffentlichen Rekrutenvereidigung am 20. Juli in Berlin zu den jungen Soldaten: Glückwunsch – „ <i>Dieser Staat wird Euch nicht missbrauchen!</i> “	69
(15) Sternstunden des demokratischen Personenkults – Obama in Berlin: Ein Führer wie gemalt.	69
(16) Koalitionsbruch und Neuwahlen in Österreich Nationalismus von unten: Eine demokratische Herausforderung für den Nationalismus der Regierenden.	74
(17) Qualitätsjournalismus zum Kaukasuskonflikt: DIE ZEIT hält Kriegsrat.	78